

Jahresabschluss 2016

des

**Nettoregiebetriebes Rettungsdienst
des Landkreises Rotenburg (Wümme)**

Stand 22.09.2017

Anhang zum Jahresabschluss 2016

I. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Das Sachvermögen sowie das Immaterielle Vermögen werden zu den Anschaffungs- oder Herstellungskosten – vermindert um die planmäßige Abschreibung – bewertet.

Die Abschreibungssätze ergeben sich aus den Kostenrichtlinien des Landesausschusses „Rettungsdienst“ nach § 13 Niedersächsisches Rettungsdienstgesetz (NRettDG). Die Abschreibung erfolgt linear.

Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG) bis 150 € werden als Aufwand im Anschaffungsjahr gebucht, GWG's zwischen 150 € und 1.000 € werden als Sammelposten in der Anlagenbuchhaltung geführt (Abschreibungszeitraum: 5 Jahre).

Die Vorräte, die sich in der Verwaltung des Beauftragten befinden, werden durch das Deutsche Rote Kreuz, Kreisverband Bremervörde, jeweils zum 31.12. eines Jahres ermittelt und in die Bilanz des Betriebes Rettungsdienst eingestellt.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze entsprechen der Bewertung der Vorjahre.

II. Erläuterungen zur Bilanz

Aktiva

Anlagevermögen

Die Aufgliederung der in der Bilanz zusammengefassten Anlagepositionen und ihre Entwicklung im Jahre 2016 wird in der Anlagenübersicht (Anlage 16) gezeigt.

Finanzvermögen

Das Finanzvermögen ergibt sich aus öffentlich-rechtlichen Forderungen und sonstigen Vermögensgegenständen. Hierbei handelt es sich um öffentlich-rechtliche Forderungen, die der Betrieb Rettungsdienst gegenüber verschiedenen Krankenkassen, Versicherungen und Berufsgenossenschaften für bereits erbrachte und abgerechnete, jedoch von den Kostenträgern noch nicht beglichene, Forderungen hat. Hierbei ist zu beachten, dass es sich überwiegend zwar um offene Forderungen handelt, diese aber noch nicht fällig waren.

Grundlage hierfür sind bis zum 30.09.2016 die Entgeltvereinbarung über die Erhebung von Entgelten im Rettungsdienst gemäß § 15 NRettDG für 2016 von Dezember 2015 und die Satzung über die Erhebung von Gebühren für den Rettungsdienst und den Krankentransport im Landkreis Rotenburg (Wümme). Ab dem 01.10.2016 gelten die vorgenannten Entgeltvereinbarung und Satzung in der aktualisierten Fassung (Beschluss des Kreistages vom 29.09.2016).

Liquide Mittel

Die liquiden Mittel stellen den Kontostand des Betriebes Rettungsdienst zum 31.12.2016 dar.

Passiva

Nettopositionen

Bei den 1.550.000,00 € handelt es sich um die Kapitaleinlage des Betriebes Rettungsdienst durch den Landkreis Rotenburg (Wümme); die Kapitaleinlage wurde in 2016 von 1.300.000 € in 2015 um 250.000 € auf 1.550.000 € erhöht.

Jahresergebnis

Das Jahr 2016 schließt mit einem Jahresergebnis von 676.607,14 €.

Sonderposten

Bei den Sonderposten handelt es sich um Zuschüsse von Amt 32 für den Erwerb von Leitstellentischen im Jahr 2006.

Schulden

Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen: In 2016 mussten keine neuen Kredite für Investitionen aufgenommen werden, sondern konnten aus den laufenden Einzahlungen beglichen werden. Die verbleibende Restschuld ergibt sich überwiegend aus den in 2012 getätigten Investitionen, die in voller Höhe über einen Kredit finanziert werden mussten. Hierbei handelte es sich zum einen um Kredite für die Rettungsmittel und zum anderen um Kredite für den Rettungswachenbau.

Liquiditätskredite: Dem Betrieb Rettungsdienst wurde zur Liquiditätssicherung durch den Landkreis Rotenburg (Wümme) 3.350.000 € zur Verfügung gestellt, hiervon konnten in 2016 weitere 300.000 € zurückgeführt werden. Somit verbleibt eine Restschuld von 900.000 €.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen: Es handelt sich um offene Verbindlichkeiten gegenüber einem Kreditoren, die über den Jahreswechsel entstanden ist und die nicht unter die aktiven Rechnungsabgrenzungen fallen. Sowie um Sicherheitsleistungen, die im Rahmen des Rettungswachenbaus einbehalten wurden.

Rückstellungen

An Anlehnung an die Prüfgebühr 2015 (3.040,00 €) ist eine entsprechende Rückstellung für 2016 einzubuchen.

Eine weitere Rückstellung in Höhe von 798.880,18 € resultiert aus der Unterzahlung in 2016 für das DRK Kreisverband Bremervörde, da gemäß Absprache die monatlichen Abschläge in 2016 nicht erhöht wurden. Aufgrund der Rückstellung 2015 in Höhe von 46.315,90 € ergibt sich somit eine Gesamtrückstellung in Höhe von 845.196,08 € gegenüber dem DRK.

Mit der Rückzahlung der Verbindlichkeiten gegenüber dem DRK wurde mit einer ersten Rate in Höhe von 300.000,00 € im März 2017 bereits begonnen.

Eine Rückstellung für die Personalkosten des ÄLRD musste eingebucht werden, da zum Zeitpunkt des Jahresabschlusses dem abrechnenden Landkreis Heidekreis die Endabrechnung des Heidekreisklinikums noch nicht vorgelegen hat und somit eine abschließende Umlage auf die drei beteiligten Landkreise noch nicht erfolgen konnte.

Eine weitere Rückstellung in Höhe von 78.693,00 € wurde für die zusätzlichen Kosten der „Ausweichrettungswache“ Visselhövede und die Sachverständigen- und Gerichtskosten gebildet, da nach Aussage des den Landkreis vertretenden Anwalts der Verfahrensausgang, und damit eine Erstattung der zusätzlichen Kosten, zurzeit nicht absehbar ist.

Vorbelastung künftiger Haushaltsjahre

Als Haushaltsrest für das Folgejahr sind insgesamt 948.278,43 € zu übertragen.

Davon entfallen 492.605,72 € auf die Beschaffung von Fahrzeugen, 360.759,71 € auf die Beschaffung von Betriebs- und Geschäftsausstattung (BGA) und 94.913,00 € auf die Vorhaltung für Großschadenslagen.

III. Erläuterungen zur Ergebnisrechnung

Durch das zeitliche Auseinanderfallen von Budget- und Entgeltvereinbarung (zur Vereinnahmung der mit den Krankenkassen als Kostenträgern vereinbarten Kostenbudgets) entsprechen die im jeweiligen Jahr erhobenen öffentlich-rechtlichen Gebühren im Zusammenhang mit erfolgten Einsätzen (= öffentlich-rechtliche Erträge) nicht den mit den Krankenkassen als Kostenträgern vereinbarten zu erstattenden Kosten.

Die Vereinbarung des Budgets als auch die Abrechnung gegenüber den Kassen erfolgt auf Basis von Einzahlungen.

Um in der Ergebnisrechnung eine periodengerechte Abbildung der Jahresergebnisse sicher zu stellen, werden die Verhandlungsergebnisse mit den Krankenkassen (= Jahresbudget) berücksichtigt; die Differenz zwischen dem Erstattungsanspruch gegen die Krankenkassen und den vereinnahmten Einzahlungen wird als sonstiger Vermögensgegenstand eingebucht (wenn Budget größer als vereinnahmte Einzahlungen) bzw. ertragsmindernd eine Rückstellung für sonstige Verbindlichkeiten (wenn Budget kleiner als vereinnahmte Einzahlungen) gebildet. Sofern das Budget kleiner ist als die vereinnahmten Einzahlungen des jeweiligen Jahres und noch ein sonstiger Vermögensgegenstand aktiviert ist, wird zunächst der sonstige Vermögensgegenstand ertragsmindernd aufgelöst.

Durch diese Verfahrensweise wird sowohl eine periodengerechte Darstellung des Jahresergebnisses, als auch der ordentlichen Erträge „Entgelte aus Rettungsdienst u. Krankentransporten“ sichergestellt.

Bei dieser Darstellung des Jahresergebnisses können sich durch Veränderungen des Forderungsbestandes (Forderungsbestandsreduzierung = Einzahlungen des Berichtjahres sind Erträge aus Vorjahren; Forderungsbestandserhöhung = Erträge des Berichtjahres führen zu Einzahlungen in Folgejahren) Auswirkungen auf das Jahresergebnis ergeben. So wird tendenziell bei Forderungsbestandsreduzierungen (sofern diese nicht aus Wertberichtigungen resultieren) das ordentliche Ergebnis des Nettoresiebetriebes mit einem Defizit abschließen, während bei Forderungsbestandserhöhungen (bei vollem Defizitausgleich der von den Krankenkassen als nicht wirtschaftlich anerkannten Kosten) ein Überschuss ausgewiesen werden wird.

Aufgrund der gewünschten Aufteilung zwischen Bürgerbegehren und übrige unwirtschaftliche Kosten wurden letztere in diesem Jahr erstmalig gegenüber dem Landkreis geltend gemacht.

IV. Erläuterungen zur Finanzrechnung

Die Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit ist im Vergleich zum Vorjahr gestiegen. Dies resultiert aus der Umstellung der mit den Krankenkassen vereinbarten Entgelte. Trotz der Absenkung der Entgelte für Notfalleinsätze und Qualifizierten Krankentransport haben sich die Einnahmen erhöht, da sich die Anzahl der abrechenbaren vorgenannten Einsatzarten sowie die Anzahl der abzurechnenden Kilometer entsprechend erhöht haben.

Des Weiteren schlagen sich die Einzahlungen des Landkreises für den Bürgerentscheid auch in diesem Bereich nieder; auch hier hat eine Erhöhung stattgefunden.

Die Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit ist im Vergleich zum Vorjahr gestiegen. Dies resultiert aus den gestiegenen Auszahlungen für den Beauftragten – diese wiederum ergeben sich aus den jährlichen Tarifsteigerungen für das Rettungsdienstpersonal.

Eine weitere Änderung im Gegensatz zum Vorjahr ergibt sich aus der Zahlung der Umlage der Versorgungskasse sowohl für 2015 als auch für 2016 in 2016.

V. Angaben zum Jahresergebnis

Das Jahresergebnis gliedert sich in das ordentliche, das außerordentliche und das Jahresergebnis.

Ordentliches Ergebnis: 610.582,93 €; außerordentliches Ergebnis: 66.024,21 €.

Das Jahresergebnis beträgt dementsprechend 676.607,14 €.

Bei der Ermittlung der Ergebnisse wird insbesondere Wert darauf gelegt, auch die Verhandlungsergebnisse mit den Krankenkassen abzubilden. Aktuell wurde entsprechend eine Forderung gegen die Kostenträger aus 2016 gebucht.

Ebenfalls verbucht werden zum Einen die Erträge, die jahresgenau abgebildet werden, zum Anderen auch die Einzahlungen, die jedoch eben nicht nur aus dem laufenden Jahr, sondern auch aus Vorjahren, stammen können. Eine buchhalterische Unterscheidung ist hier nicht möglich. In Abhängigkeit von der Höhe der Erträge und Einzahlungen ist die Höhe der offenen Forderungen aus öffentlich-rechtlichen Dienstleistungen. Steigen die Einzahlungen, eben z. B. durch vermehrte Zahlungen aus den Vorjahren, sinken die offenen öffentlich-rechtlichen Forderungen.

In 2016 schloss der Betrieb mit einem positiven Ergebnis ab.

V. Sonstige Angaben

Im Geschäftsjahr 2016 bestand der Betrieb Rettungsdienst aus 6 Personen, die 4,5 Stellen besetzen.

Aufgestellt:

Im Auftrage

(Hinze, Diplom-Verwaltungswirtin)

Rechenschaftsbericht zum Jahresabschluss 2016

Im Jahr 2016 wurden 13.556 Einsätze der Notfallrettung, 13.642 Krankentransporte und 4.636 Notarzteinsätze über den Betrieb Rettungsdienst abgerechnet und verwaltungsmäßig abgewickelt.

Die Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit sind im Vergleich zum Vorjahr gestiegen. Dies resultiert aus der Umstellung der mit den Krankenkassen vereinbarten Entgelte. Trotz der Absenkung der Entgelte für Notfalleinsätze und Qualifizierten Krankentransport haben sich die Einnahmen erhöht, da sich die Anzahl der abrechenbaren vorgenannten Einsatzarten sowie die Anzahl der abzurechnenden Kilometer entsprechend erhöht haben.

Des Weiteren schlagen sich die Einzahlungen des Landkreises für den Bürgerentscheid auch in diesem Bereich nieder; auch hier hat eine Erhöhung stattgefunden. Aufgrund der gewünschten Aufteilung zwischen Bürgerbegehren und übrige unwirtschaftliche Kosten wurden letztere in diesem Jahr erstmalig gegenüber dem Landkreis geltend gemacht.

Im September 2016 konnte mit den Krankenkassen als Kostenträger des Rettungsdienstes eine neue Entgeltvereinbarung abgeschlossen werden, die mit Wirkung zum 01.10.2016 in Kraft getreten ist. Zusätzlich zu den verhandelten wirtschaftlichen Kosten des Rettungsdienstes wurden auch die gegenüber dem Landkreis noch verbliebene Unterdeckung aus dem Vorjahr in Höhe von 421.649,61 € einbezogen.

Wie bereits im Vorjahr ist die Verschuldung des Betriebes Rettungsdienst gesunken. So konnte auch der Liquiditätskredit gegenüber dem Landkreis um 300.000 € gesenkt werden.

Ausblick 2017: Aktuell wird das Budget für 2017 mit den Krankenkassen verhandelt. Die zurzeit vereinbarten Entgelte gelten jedoch ohnehin bis zum 30.09.2017.

Ergebnisrechnung

Betrieb Rettungsdienst 01.01.16 – 31.12.16

Ergebnisrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2015	Ergebnis 2016	Ansätze 2016	mehr(+) / weniger (-)	aus Spalte 5: bisher nicht über-/außer- planmäßige Aufwendungen
	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-
1	2	3	4	5	6
ordentliche Erträge	—	—	—	—	—
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	—
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen ¹⁾	0,00	0,00	0,00	0,00	—
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	1.874,22	1.561,86	0,00	1.561,86	—
4. sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	—
5. öffentlich-rechtliche Entgelte ²⁾	9.461.453,13	10.181.376,38	9.800.800,00	380.576,38	—
6. privatrechtliche Entgelte	1.574,77	0,00	0,00	0,00	—
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.380.927,54	1.646.526,34	1.600.000,00	46.526,34	—
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0,00	0,00	600,00	-600,00	—
9. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	—
10. Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	—
11. sonstige ordentliche Erträge	20.837,50	12.344,04	7.500,00	4.844,04	—
12. = Summe ordentliche Erträge	10.866.667,16	11.841.808,62	11.408.900,00	432.908,62	—
ordentliche Aufwendungen	—	—	—	—	—
13. Aufwendungen für aktives Personal	287.571,44	282.462,01	293.000,00	-10.537,99	—
14. Aufwendungen für Versorgung	0,00	0,00	0,00	0,00	—
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	9.224.396,89	10.161.803,56	10.219.500,00	-57.696,44	—
16. Abschreibungen	573.657,16	573.322,73	580.300,00	-6.977,27	—
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	124.403,79	119.616,07	119.700,00	-83,93	—
18. Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	—
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	85.199,53	94.021,32	86.400,00	7.621,32	—
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	10.295.228,81	11.231.225,69	11.298.900,00	-67.674,31	—
21. ordentliches Ergebnis (ordentliche Erträge abzüglich ordentliche Aufwendungen) Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag (-)	571.438,35	610.582,93	110.000,00	500.582,93	—
22. außerordentliche Erträge	27.339,15	66.040,10	25.000,00	41.040,10	—
23. außerordentliche Aufwendungen	0,00	15,89	0,00	15,89	—
24. außerordentliches Ergebnis (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)	27.339,15	66.024,21	25.000,00	41.024,21	—
Jahresergebnis (Saldo ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis) Überschuss (+)/Fehlbetrag (-)	598.777,50	676.607,14	135.000,00	541.607,14	—

¹⁾ nicht für Investitionstätigkeit²⁾ ohne Beiträge und Entgelte für Investitionstätigkeit³⁾ Die Angaben in Spalte 5 können dem Jahresabschluss in einer gesonderten Anlage beigelegt werden.

Finanzrechnung

Betrieb Rettungsdienst 01.01.16 – 31.12.16

Finanzrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2015	Ergebnis 2016	Ansätze 2016	mehr(+) weniger (-)	aus Spalte 5 bisher nicht über-/außer- planmäßige Auszahlungen
	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-
1	2	3	4	5	6
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	—	—	—	—	—
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	—
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen ¹⁾	0,00	0,00	0,00	0,00	—
3. sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	—
4. öffentlich-rechtliche Entgelte ²⁾	8.996.849,07	9.249.708,49	9.800.800,00	-551.091,51	—
5. privatrechtliche Entgelte ³⁾	0,00	1.574,77	0,00	1.574,77	—
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen ³⁾	1.353.349,75	1.630.423,79	1.600.000,00	30.423,79	—
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00	0,00	600,00	-600,00	—
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00	0,00	—
9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	2.605,43	2.207,30	7.500,00	-5.292,70	—
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	10.352.804,25	10.883.914,35	11.408.900,00	-524.985,65	—
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	—	—	—	—	—
11. Auszahlungen für aktives Personal	281.746,89	288.147,07	293.000,00	-4.852,93	—
12. Auszahlungen für Versorgung	0,00	0,00	0,00	0,00	—
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	9.125.976,17	9.360.538,26	10.219.500,00	-858.961,74	—
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	128.791,76	118.467,39	119.700,00	-1.232,61	—
15. Transferauszahlungen ³⁾	0,00	0,00	0,00	0,00	—
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	80.600,02	74.883,59	86.400,00	-11.516,41	—
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	9.617.114,84	9.842.036,31	10.718.600,00	-876.563,69	—
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeile 10 abzüglich Zeile 17)	735.689,41	1.041.878,04	690.300,00	351.578,04	—
Einzahlungen für Investitionstätigkeit	—	—	—	—	—
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	—
20. Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	—
21. Veräußerung von Sachvermögen	27.280,00	65.818,08	25.000,00	40.818,08	—
22. Finanzvermögensanlagen	250.000,00	250.000,00	250.000,00	0,00	—
23. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	—
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	277.280,00	315.818,08	275.000,00	40.818,08	—
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	—	—	—	—	—
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	—
26. Baumaßnahmen	40.110,44	0,00	0,00	0,00	—
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	501.482,42	482.560,03	808.200,00	-325.639,97	—
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	—
29. Aktivierbare Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	—
30. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	—
31. =Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	541.592,86	482.560,03	808.200,00	-325.639,97	—
32. Saldo aus Investitionstätigkeit (Summe Einzahlungen abzüglich Summe Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	-264.312,86	-166.741,95	-533.200,00	366.458,05	—
33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag (Summen Zeile 18 und 32)	471.376,55	875.136,09	157.100,00	718.036,09	—

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2015	Ergebnis 2016	Ansätze 2016	mehr(+) weniger (-)	aus Spalte 4 bisher nicht über-/außer- planmäßige Auszahlungen
	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-
1	2	3	4	5	6
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	—	—	—	—	—
34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	—
35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	335.000,00	392.000,00	332.000,00	60.000,00	—
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Zeile 34 und 35)	-335.000,00	-392.000,00	-332.000,00	-60.000,00	—
37. Finanzmittelbestand (Saldo aus Zeile 33 und 36)	136.376,55	483.136,09	-174.900,00	658.036,09	—
38. haushaltsunwirksame Einzahlungen (u. a. Geldanlagen, Liquiditätskredite)	903,75	-1.452,00			—
39. haushaltsunwirksame Auszahlungen (u. a. Geldanlagen, Liquiditätskredite)	300.000,00	300.000,00			—
40. Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen (Zeile 38 und Zeile 39)	-299.096,25	-301.452,00			—
41. +/- Anfangsbestand an Zahlungsmitteln zu Beginn des Jahres	1.607.600,15	1.444.880,45			—
42. = Endbestand an Zahlungsmitteln (Liquide Mittel am Ende des Jahres) (Summe aus Zeilen 37, 40 und 41)	1.444.880,45	1.626.564,54			—

¹⁾ nicht für Investitionstätigkeit

²⁾ ohne Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit

³⁾ außer für Investitionstätigkeit

⁴⁾ Die Angaben in Spalte 5 können dem Jahresabschluss in einer gesonderten Anlage beigefügt werden.

Anlagenübersicht zum 31.12.2016

Betrieb Rettungsdienst

Anlagenübersicht gemäß § 56 Absatz 1 GemHKVO

Anlagenvermögen	Entwicklung der Anschaffungs- und Herstellungswerte					Entwicklung der Abschreibungen					Buchwerte	
	Stand am 01.01.2016	Zugänge in 2016	Abgänge in 2016	Umbuchungen in 2016	Stand am 31.12.2016	Stand am 01.01.2016	Zugänge in 2016	Abgänge in 2016	Umbuchungen in 2016	Stand am 31.12.2016	31.12.2015	31.12.2016
	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
1. Immaterielle Vermögensgegenstände	246.405,31	9.996,00	0,00	0,00	256.401,31	-246.268,33	-414,64	0,00	0,00	-246.682,97	136,98	9.718,34
1.1 Konzessionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2 Lizenzen	246.405,31	9.996,00	0,00	0,00	256.401,31	-246.268,33	-414,64	0,00	0,00	-246.682,97	136,98	9.718,34
1.3 Ähnliche Rechte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.4 Geleistete Investitionszuschüsse	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.5 Aktivierter Umstellungsaufwand	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.6 Sonstiges Immaterielles Vermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Sachvermögen (ohne Vorräte und geringwertige Vermögensgegenstände)	7.670.110,87	490.549,13	-373.686,88	0,00	7.786.973,12	-3.571.647,89	-518.767,60	373.670,99	0,00	-3.716.744,50	4.098.462,98	4.070.228,62
2.1 Unbebaute Grundstücke	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.2 Bebaute Grundstücke	3.054.449,03	0,00	0,00	0,00	3.054.449,03	-204.022,93	-56.770,60	0,00	0,00	-260.793,53	2.850.426,10	2.793.655,50
2.3 Infrastrukturvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4 Bauten auf fremden Grundstücken	12.347,38	0,00	0,00	0,00	12.347,38	-10.698,33	-1.041,51	0,00	0,00	-11.739,84	1.649,05	607,54
2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	2.835.838,16	400.316,38	-325.059,14	0,00	2.911.095,40	-2.064.116,51	-286.603,18	325.059,14	0,00	-2.025.660,55	771.721,65	885.434,85
2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.767.476,30	90.232,75	-48.627,74	0,00	1.809.081,31	-1.292.810,12	-174.352,31	48.611,85	0,00	-1.418.550,58	474.666,18	390.530,73
2.9 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3. Finanzvermögen (ohne Forderungen)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.2 Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.3 Sondervermögen mit Sonderrechnung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.4 Ausleihungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.5 Wertpapiere	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
insgesamt	7.916.516,18	500.545,13	-373.686,88	0,00	8.043.374,43	-3.817.916,22	-519.182,24	373.670,99	0,00	-3.963.427,47	4.098.599,96	4.079.946,96

Schuldenübersicht zum 31.12.2016

Schuldenübersicht gem. § 56 Absatz 3 GemHKVO

Art der Schulden 1	davon mit einer Restlaufzeit von				Gesamtbetrag am 31.12.2015 6	Mehr(+)/ Weniger(-) 7
	Gesamtbetrag am 31.12.2016 2	Gesamtbetrag am 31.12.2016				
	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-		
	31.12.2016	bis zu 1 Jahr	über 1 bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahre	am 31.12.2015	-Euro-
1. Geldschulden	3.962.500,00	0,00	900.000,00	3.062.500,00	4.594.500,00	-632.000,00
1.1 Anleihen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2 Verbindlichkeiten aus Kredite für Investitionen	3.062.500,00	0,00	0,00	3.062.500,00	3.394.500,00	-332.000,00
1.3 Liquiditätskredite	900.000,00	0,00	900.000,00	0,00	1.200.000,00	-300.000,00
1.4 Sonstige Geldschulden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	290.431,73	290.431,73	0,00	0,00	382.145,57	-91.713,84
4. Transferverbindlichkeiten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5. Sonstige Verbindlichkeiten	0,00	0,00	0,00	0,00	1.000,00	-1.000,00
Schulden insgesamt	4.252.931,73	290.431,73	900.000,00	3.062.500,00	4.977.645,57	-724.713,84

Forderungsübersicht zum 31.12.2016

Forderungsübersicht gemäß § 56 Abs. 2 GemHKVO

Art der Forderungen	Gesamtbetrag am 31.12. des Haushaltsjahres -Euro-	davon mit einer Restlaufzeit von			Gesamtbetrag am 01.01. des Haushaltsjahres -Euro-	Mehr (+)/ Weniger (-) -Euro-
		bis zu 1 Jahr -Euro-	über 1 bis 5 Jahre -Euro-	mehr als 5 Jahre -Euro-		
1	2	3	4	5	6	7
1. Öffentlich-rechtliche Forderungen	2.218.605,48	2.214.576,98	1.878,04	1.675,47	1.763.145,79	455.459,69
2. Forderungen aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3. Sonstige privatrechtliche Forderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	27.577,79	-27.577,79
Forderungen gesamt	2.218.605,48	2.214.576,98	1.878,04	1.675,47	1.790.723,58	427.881,90